

Beim Besuch der Herringer Kirmes lauern Gefahren

Während der Herringer Kirmes musste die Polizei mehrmals wegen Auseinandersetzungen unter den Besuchern einschreiten.

Am Freitagabend gegen 22.45 Uhr erlitt ein 44-Jähriger schwere Verletzungen, nachdem er von einer Gruppe junger Männer angegriffen wurde. Grund für die Auseinandersetzung war die Bemerkung eines etwa 20-Jährigen über die Frisur des späteren Opfers. Der Tatverdächtige war zirka 1,80 Meter groß und hatte kurzes, dunkles Haar. Dazu trug er dunkle Kleidung.

Einen Verstoß gegen das Waffengesetz beging ein 19-jähriger Hammer. Bei seinem Kirmesbesuch führte er einen Teleskopschlagstock mit. Er fiel im Rahmen einer weiteren Auseinandersetzung auf. Der aggressive, junge Mann verbrachte die restliche Nacht in einer Gewahrsamszelle der Polizei.

Am Samstagabend gerieten gegen 21 Uhr drei einander bekannte Frauen an einem Kinderkarussell in Streit. Eine 21-Jährige erlitt leichte Verletzungen.

Kurze Zeit später, um 22 Uhr, machten sich zwei junge Männer an dem Roller eines 21-Jährigen zu schaffen. Als der Rollerbesitzer und sein 15-jähriger Bruder die vermeintlichen Diebe erwischten, teilten sie gegen einen von beiden Schläge aus. Der 16-jährige Schüler erlitt leichte Verletzungen. Der andere flüchtete unerkant.